



Gefahr vor dem Gästetor: Doch auch diese Chance ließen die Germanen ungenutzt.

Foto: Berninger

Dittrich setzt die entscheidenden Akzente

Fußball-Gruppenliga: FC Germania Enkheim siegt beim KSV Tempo mit 5:1 – Remis im Derby gegen Bornheim

Bergen-Enkheim (mav). – Trotz anhaltender Verletzungsprobleme ist es dem FC Germania Enkheim gelungen, wieder in die Erfolgsspur zurückzukehren. Nach dem 5:1-Sieg im Nachholspiel beim KSV Tempo erreichte die Mannschaft des Trainergespanns Andreas Dittrich und Marcus Henning am Sonntag gegen den Tabellennachbarn SG Bornheim/Grün-Weiß ein achtbares 2:2-Unentschieden.

KSV Tempo – Germania Enkheim 1:5 (0:1): Wegen Unbespielbarkeit des Platzes war die Partie beim KSV Tempo auf den vergangenen Donnerstag verlegt worden. Doch auch dieses Mal ließ der Platz in Ginnheim zu wünschen übrig. Die Germania musste erneut in der Abwehr umstellen. Reserve-Spieler Patrick Schneider erhielt aufgrund der Personalnot eine Bewährungs-chance. Germania-Sprecher Mario Kahlhofen bescheinigte ihm eine „gute Leistung“. Im Sturm lief Spielertrainer Andreas Dittrich nach längerer Verletzungspause wieder von Beginn an auf. Der Sturmführer war es auch, der die Gäste früh mit 1:0 in Front brachte.

Polster zur unteren Tabellenhälfte

Nach der Pause kam Tempo zu zwei sehr guten Gelegenheiten, doch genau in diese Drangphase hinein fiel das 2:0. Manuel Winters wurde von Michael Peter freigespielt und traf ins Schwarze. Das ein oder andere Mal wackelte auch das Gebälk, so in der 58. Minute, als Johannes Schmidt nur die Latte traf. 60 Sekunden später stand es allerdings 3:0 und die Entscheidung in diesem Spiel war gefallen. Nach Vorarbeit von Benjamin Binz vollendete Torjäger Thomas Pitzke. Per Freistoß von Dusan Zivkovic kamen die Gastgeber in der 65. Minute zum 1:3-Anschlussstreffer. Doch das Aufbäumen des KSV Tempo blieb aus, stattdessen traf Benjamin Binz per sehenswertem Flugkopfball in der 78. Minute zum 4:1. Nach einem Pass von Winters stellte schließlich Thomas Pitzke mit seinem zweiten Treffer den 5:1-Endstand her. „Wir haben unsere Pflichtaufgabe erledigt und das Polster auf die untere Tabellenhälfte entscheidend ausgebaut“, sagt Kahlhofen nach dem Spiel.

FC Germania Enkheim: Brunnacker –



Den Ball im Blick: Trotz voller Konzentration konnten die Germanen ein Unentschieden zum Saisonabschluss gegen die SG Bornheim Grün-Weiß nicht verhindern.
Foto: Berninger

Winkler (81. Freytag), Martinovic, Ahmed, Schneider – Schmidt, B. Binz, Peter (81. Smirolodo), Winters – Dittrich (82. Naumann), Pitzke
Zuschauer: 80
Besondere Vorkommnisse: keine
Tore: 0:1 Dittrich (9.), 0:2 Winters (51.), 0:3 Pitzke (59.), 1:3 Zivkovic (65.), 1:4 B. Binz (78.), 1:5 Pitzke (81.)

Germania Enkheim – SG Bornheim/Grün-Weiß 2:2 (0:0): Vor großer Kulisse liefen am vergangenen Sonntag die Spieler zum Derby ins Riedstadion ein. Ziel der Germania war es, gegen den starken Nachbarn „auf jeden Fall nicht zu verlieren“. Ähnlich sahen es auch die Gäste aus Bornheim, so entwickelte sich in der ersten

Hälfte ein von der Taktik geprägtes Spiel. Hashim Ahmed, der im Mittelfeld für den fehlenden Manuel Winters aufgeboten wurde, hatte die einzigen beiden Chancen für die Gastgeber. Auf der Gegenseite sorgte Bornheims Torjäger Dominik Bettin hin und wieder für Gefahr. So fielen die ersten Tore erst in der Pause. Die F-Jugendmannschaften der beiden Gruppenligisten bestritten ein Einlagespiel vor ihren Eltern und knapp 300 Zuschauern. Nach dem Seitenwechsel agierten beide Teams weiter vorsichtig. Erst zwei Elfmeterentscheidungen sorgten für eine gewisse Brisanz. Zunächst wurde Andreas Dittrich nach Ansicht des Unparteiischen im Strafraum gefoult. Johannes Schmidt übernahm Ver-

antwortung und traf sicher vom Elfmeterpunkt in der 57. Spielminute zur 1:0-Führung. Auf der Gegenseite wurde Dominik Bettin leicht berührt, ohne zu Fall zu kommen, wieder zeigte der Unparteiische auf den Punkt. Moritz Schneider tat es Schmidt gleich und verwandelte gegen Germania-Keeper Chris Brunnacker sicher zum 1:1.

In der Schlussphase wurde es spannend: In der 82. Minute hätte Michael Peter die Enkheimer in Führung bringen können, doch sein gefühlvoller Heber traf nur die Latte. Bornheim gelang schließlich in der 86. Minute durch Dominik Bettin der 2:1-Führungstreffer. Die Gastgeber warfen noch einmal alles nach vorne und wurden belohnt. In der zweiten Minute der Nachspielzeit gelang Johannes Schmidt nach Vorarbeit von Spielertrainer Andreas Dittrich der umjubelte Ausgleich. Am Ende waren Zuschauer, Spieler und Trainer bei der Mannschaft mit dem gerechten 2:2 zufrieden.

Am kommenden Sonntag muss die Germania bei Viktoria Preußen (15 Uhr) antreten. In 14 Tagen steht dann das letzte Saisonspiel im heimischen Riedstadion gegen den 1. FC Rödellheim (15 Uhr) auf dem Programm.

FC Germania Enkheim: Brunnacker – Winkler (72. Smirolodo), Martinovic, Henning, Schneider – Schmidt, Binz, Peter, Ahmed – Dittrich, Pitzke (77. Naumann)
Zuschauer: 290

Besondere Vorkommnisse: Rote Karte wegen Schiedsrichterbeleidigung gegen Cavalera (90./SG Bornheim/GW)

Tore: 1:0 Schmidt (57./Foulelfmeter), 1:1 Schneider (66./Foulelfmeter), 1:2 Bettin (86.), 2:2 Schmidt (90.+2)

FUSSBALL-VORSCHAU

Gruppenliga West

KSV Klein-Karben II – Usinger TSG
DJK Bad Homburg – TSV Vatanspor HG
Türkücü Frankfurt – FC Ober-Rosbach
KSV Tempo Frankfurt – TuS Merzhausen
SG Bornheim/GW Frankfurt – SV Nieder-Wöllstadt
SV Viktoria Preußen 07 – FC Germania Enkheim
1. FC Rödellheim – SC Dortelweil
SpVgg. 05/99 Bad Homburg – SG Rotweiß Frankfurt II (Sonntag, 15 Uhr)